

Reutlinger General-Anzeiger

Dienstag, 18. Mai 2010

REUTLINGEN

18.05.2010 - 06:50 Uhr

BUNTE SHOW - »DanceArt« zeigte in der Listhalle ein Feuerwerk von Farb- und Lichteffekten, Musik und Tanz

Mix von Tradition und Moderne

Von Ingeborg Röthemeyer

REUTLINGEN. Mit »Colours - die Tanzshow« brachte Sibylle Rutsch, Leiterin des Tanzstudios »DanceArt«, mit ihrem engagierten Team nach vier Jahren Pause eine bunte Show der Superlative auf die Bühne. Vielfältig wie die Farben des Regenbogens das Repertoire von klassischem Ballett, Modern, Showdance und Schauspiel, bis zu Funky-, Break- und Hip-Hop-Style.



Quirliger Nachwuchs: eine Szene der Tanzshow von »DanceArt« in der Listhalle. FOTO: Jürgen Meyer

Mit einem brillanten Feuerwerk von Farb- und Lichteffekten, Musik und dynamischem Tanz rissen mehr als 250 Darsteller ihr Publikum mit. Begeisterte Fans im voll besetzten Saal der Listhalle und auf der Empore kreischten und klatschten rhythmisch mit. Bei Michael Jacksons »Moonwalk«, bei Highlights von Beyoncé, Lady Gaga und Robbie Williams sowie bekannten Musicalnummern kam fast schon Broadway-Atmosphäre auf, in der generell nicht gerade vor Glamour sprühenden Friedrich-List- Halle.

Mini-Hexen

Als ob die jüngsten Mini-Hexen bei ihrem Tanz sie mit ihren pinkfarbenen Zauberbesen unter Strom gesetzt hätten, boten alle Tänzerinnen und Tänzer im Alter von vier bis 44 eine atemberaubend temporeiche, energiegeladene Performance. Sportlich fit, mit großer Konzentration präsentierte im ersten Teil der Show der quirlige Nachwuchs sein beeindruckendes Können.

Mit viel Spaß an Bewegung und Schauspiel setzten die Kids teils spielerische Choreografien überzeugend um. Rhythmusübungen, Spiegeltanz und Schlafmützen-Kuschelnummer ergaben im Kontrast zu sportlichen Hip-Hop-Nummern und einer Hommage an Michael Jackson sowie Patrick Swayzes »Dirty Dancing« einen bunten, unterhaltenden Farb-Mix.

Hip-Hop ohne Pause

Nach der Pause ging die Show erst richtig los. Wenn das Eis vorher nicht schon gebrochen war, dann spätestens jetzt beim nostalgischen Musical »Grease« (Solistin: Chrissi Freri), den »Blues Brothers« (Cory Wagner, Philipp Erich), akrobatischen Breakdancern oder dem »King of Pop« (Philin Erich als Michael Jackson). Noch eins draufsetzten die Akteure im abschließenden Hip-Hop- Block (Choreografie

Lena Haydt). Highlights ohne Pause, Partystimmung bis zum Finale.

»We are family«, wir sind eine große Familie, das demonstrierten die mehr als 200 Mitwirkenden auf der Bühne beim großen Schlussapplaus. »Wir haben es geschafft«, lachte »Familienoberhaupt« Sibylle Rutsch, erleichtert nach diesem organisatorischen Kraftakt, der wochenlange Vorbereitung erfordert hatte.

Auf das Wir-Gefühl legte sie schon bei ihrer Arbeit im Studio und bei den zahlreichen Kräfte zehrenden Proben großen Wert. Viele Kostümwechsel, aufwendige Effekte, hoch motivierte Tänzerinnen und Tänzer sowie ausgefeilte Choreografien, dazu talentierte Solisten - das waren an diesem Abend die »Erfolgsfarben« für eine Tanzaufführung vom Feinsten. Musikalische Akzente setzten die Solisten Marina Hirn (Gesang) und Nico Haydt (Schlagzeug).

Nuancenreiche Palette

Mit ihrer Show »Colours« ist es der Chefin von »DanceArt« und allen jüngeren und älteren Mitwirkenden gelungen, die nuancenreiche Palette des Tanzes auf der Bühne der Lsthalle darzustellen. Das als Kunstform geschätzte klassische Ballett hat bei ihr dabei ebenso seinen Platz wie kultige Musicals und noch junge Tänze wie Hip-Hop und Breakdance, die Rutsch als Subkultur des Tanzes beschreibt.

Mit diesem Mix von Tradition und Moderne motiviert sie junge Menschen zu Tanz und Bewegung. Damit wolle sie einen wichtigen Beitrag zu sinnvoller Jugendarbeit leisten, betont Sibylle Rutsch. (GEA)

**Reutlinger
General-Anzeiger**